

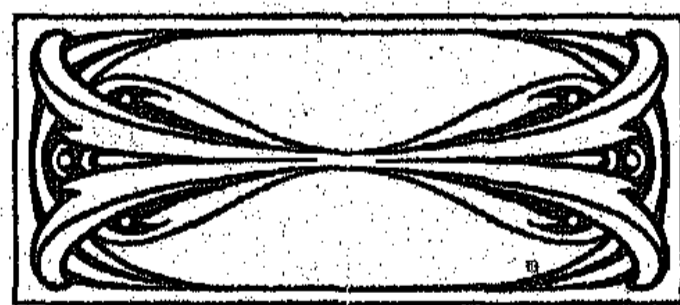
Vereins-Anzeiger

Organ des Verbandes der Maler, Lackierer, Anstreicher,
Tüncher und Weissbinder Deutschlands

sowie der

freien eingeschriebenen Hülfskasse Nr. 71 vorstehender Gewerbe.

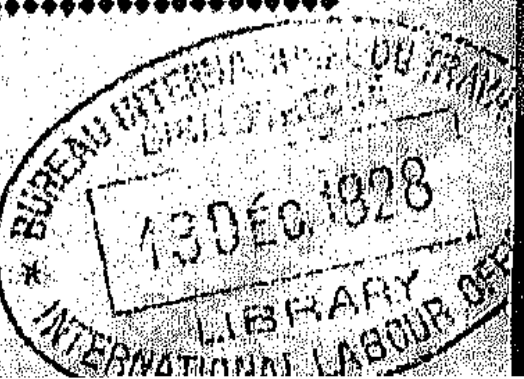
Vierundzwanzigster Jahrgang ☒ 1910.



HL 235

Redaktion und Expedition Hamburg 22, Schmalenbeckerstrasse 17.

331.88105 (43)
229312





Inhalts-Verzeichnis.

(Die Zahlen bedeuten die Nummer des „Verzeihs-Anzeiger“.)

<p>Gedichte. An den Frühling! 13 Der Zukunft Krone! 18 Unser Weihnachtsstern 52 Zum neuen Jahre 1 Dem neuen Jahre 53</p>	<p>Wleivergiftung, Statistisches zur gewerblichen 5 Wleivergiftung, Ein Gutachten der Handelskammer zu Berlin über 4 Die neunnte Delegiertenversammlung unres dänischen Bruderverband. Eigenes Werkzeug Englische Malerverband, Der Entwicklung unres Verbandes in Thüringen und Provinz Sachsen, Die (5. Bezirk) 1 Entwicklungsperiode des 6. Bezirks, Ein Beitrag zur 2 Geschichte unres Verbandes im 3. Bezirk, Zur 2 Großbritannien, Lohnbewegungen und Streiks der Maler in 5 Großbritannien, Löhne u. Arbeitszeit der Maler in 17 Gautarifikant I Hamburg 18, 24, 36 " II Essen 15, 21, 27, 29 " IIIa München 15, 19, 24 " 28, 51 " IIIb Frankfurt 19, 23, 25 " 40, 52 " IV Leipzig 23, 25, 36 " V Berlin 30, 45 " VI Königsberg 22, 49 Gautarifikant I Hamburg, Zu den Vorgängen im Haupttarifikant, Zur Tagung des Haupttarifikantes für das Malergewerbe, Die erste Tagung des Haupttarifikantes für das deutsche Malergewerbe, Zweite Tagung des Haupttarifikantes, Entscheidungen der Hauptversammlung des Hauptverbandes deutscher Arbeitgeberverbände im Malergewerbe, Die IV. Innungen und Tarifverträge Innungsschiedsgerichten, Aus den Lehrlingsfrage, Zur Leistungsnorm u. Bekämpfung der Schmutzkonzurrenz in Berlin, Ein Beitrag zur Ortskrankenkasse der Maler zu Berlin, Die Reichstari für das deutsche Malergewerbe, Der Reichstari, Zur Durchführung des Reichstaries im 7. Bezirk, Zur Durchführung des Resultat der Abstimmung über die Schiedssprüche zur Arbeitszeit, Lohnfrage und Lohnausgleich. Rückblick und Ausblick Schiedsspruch f. d. Malergewerbe in Köln Statistil der Lackierer, Zur Stimmungsbilder zum Tarif aus dem 1. Bezirk Stimmungsbilder zum Tarif aus dem 2. Bezirk Stimmungsbilder zum Tarif aus dem 3. und 4. Bezirk Stimmungsbilder zum Tarif aus dem 5. Bezirk Stimmungsbilder zum Tarif aus dem 7. Bezirk Situation im 6. Bezirk, Zur Tarifs, Zur Durchführung des Tarifs, Zur Durchführung, Im Kampf um die Ueberpannte Hoffnungen Angelehrten im Berufe, Die Wenn es an einer guten Organisation fehlt Wie ein „christlicher“ Vertreter sich d. Durchführung d. Tarifes denkt Willkommen in Dresden Wodurch steigt die Macht der Gewerkschaften? 44</p>	<p>Arbeiterlehre 45 Arbeitergroßen 47 Arbeiterinnen wahret eure Rechte 2 Arbeiterinnenrechte 49 Arbeitssekretariate im Deutschen Reich 1909, Die 34 Arbeitertrutzgesetz, Ein Arbeitgeberverbandes, Praktiken d. Arbeitslosenfrage, Die Arbeitslosenfürsorge in Deutschland, Kommunale 26 Arbeitslosenversicherungen in Deutschland, Die neuesten Erfahrungen mit den städtischen 11 Arbeitsmarkt im Baugewerbe, Der 33, 39, 43, 46, 52 Arbeitsnachweise, Die Entwicklung der öffentlichen 2 Arbeitsnachweise der Maler zu Berlin, Der paritätische 47 Arbeitsnachweisefrage, Das öffentliche Interesse an der 20 Arbeitsverhältnisse in den Betrieben der Marine u. Seekriegsverwaltung, Die 8 Arbeitsvertrag nach der Gewerbeordnung und dem Bürgerlichen Gesetzbuch, Der 34 Baugewerbe, Die Lage im 16 Baugewerbe, Die Aussperrung im Bauarbeiteraussperrung, Die rechtliche Seite der 22 Baugewerbe, Zum Kampf im 24 Baugewerbe, Wort den Verhandlungen des zentralen Schiedsgerichts für das 26 Bauarbeiteraussperrung, Die Lehren der 31 Bauarbeiterzuschuss, Letztergerüßmodell der Zentralkommission für Debel, August zum 70. Geburtstage Bedeutung des ortsüblichen Tageslohnes, Die 2 Bedeutung und Werthschätzung der Industrie und Landwirtschaft in Preußen 13 Berichten preussischer Fabrikinspektoren, Aus den 17 Berufsstatistik vom Jahre 1907, Aus der 11 Beschlagnahme des Arbeitslohnes, Die 28 Demokratisches Mißtrauen oder demokratisches Vertrauen? 50 Deutsche und englische Arbeiterbehandlung 3 Fabrikwohnungswesen, Die Zustände im deutschen 50 Fleiß und Sparsamkeit im Dienste des Kapitalismus 5 Französischen Gewerkschaftskongreß, Rom 44 Genossenschaftsfrage, Der augenblickliche Stand der 48 Gesellschaftliche Schuferei 32 Getreidezölle, Die deutschen 40, 41 Gewerbeaufsichtsbeamten in Elßaß-Lothringen, Aus dem Bericht der Gewerkschaftlicher Erfolg, Ein Gewerkschaftstabelle im Jahre 1909, Die deutschen 26 Gewerkschaftsorganisationen im Deutschen Reich 1909, Die 37 Höhe der Unfallrente, Die 5 Im Dienste der Nation 12 Internationale, Die gewerkschaftliche Internationalen Kongresses in Kopenhagen, Beschlüsse des 40 Invaliden der Arbeit, Die 29 Invalidenversicherung i. J. 1908, Die Leistungen der 2 Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung nach den Beschlüssen der Reichstagskommission, Die 52 " Subsidiarum, Ein 47 Jugendauschüsse, Eine Konferenz d. Rein Vertrauen z. Sozialpolitil 18, Klassenjustizurteil in Frankreich, Ein Koalitionsrecht der katholischen Staatsbürger, Das freie 10 Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands, Außerordentlicher 19 Konsumentenrevolte 23</p>	<p>Konsumvereine 1909, Der Zentralverband deutscher 25 Krankenkassen im Jahre 1908, Die 1 Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse in der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgebung 26 Krankheitshäufigkeit in den einzelnen Berufsgruppen, Die 31 Kritikaster und Querulanten 12 Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen im Jahre 1909, Die 38, 39 Menschenalter Gewerkschaftsbewegung, Ein 30 Miete und Einkommen 48 Mittelstandskretterei 26 Oesterreich. Gewerkschaftskongreß, 7. Opfer der Arbeit, Die 3 Parteitag, Der sozialdemokratische 41 Passiver Widerstand in Tarifgewerben 4 Postüberweisungs- u. Scheidverkehr, Rom 16 Rechte und Pflichten im menschlichen Zusammenleben 29, 30 Rechtssprechung des Reichsversicherungsamts, Zur 20 Reichsgesetz über die Sicherung der Bauforderungen v. 1. Juni 1909, Das 5 Scharfmachers Schwanengesang, Des 53 Seeschiffswerften beendet, Der Kampf auf den 42 Sozialdemokratie u. Krankenkassen Sozialpolitilche Rechtssprechung 14 Stehen wir vor einer neuen Hochkonjunktur? 3 Stellenvermittlung, Zur gesetzlichen Regelung der 11 Streikflugel, Die 33 Streikstatistik, Zur Reform d. amtli. Stritlige Betriebsunfälle 31 Tarifverträge im deutschen Reich, Die 53 Tarifverträge, Die Entwicklung der Tarifverträge im Jahre 1908, Die Entwicklung der 1 Unberechtigte Krankengeldbewerger 22 Unfallverhütung, Die berufsgenossenschaftliche 45, 46 Unfallversicherung in d. Reichstagskommission 53 Unfall- und Invalidenversicherung im Jahre 1909, Die 17 Vereinsversicherungsbank in Düsseldorf, Die 45 Von den wirklichen Herren unreser Zeit 42 Vor dem Ausbeutertum sind alle Menschen gleich 1 Wahlrechtsentwurf nach der dritten Lesung, Der 14 Wahlrechtskomodie, Das vorläufige Ende der preussilchen 17 Wahlrechtsvorlage gemacht haben, Was die Herrenhausjunter aus der 21 Wahlgesetzentwurf, Die letzten Stunden des 24 Wahlrechtskampf vor dem Magdeburger Parteitage, Der preuß. Warum haben die Arbeiterinnen kein Wahlrecht zu den Gewerkschaften? 14 Wirtschaftliche Krise und die Krankenkassenversicherung, Die 5 Wirtschaftl. Rundschau 6, 13, 23, 29, 31, 33 Zentrum und Preussilchewahlrecht 6 Zweck der Organisation, Der 13</p> <p>Genilketous und wissenschaftliche Aufsätze. Amerikanische und deutsche Volksbildung 2 Der rote Jason 31 Dornen und Disteln 50 Durch Kampf zum Sieg! (Gebicht) England und englische Verhältnisse 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12</p>
---	---	--	---

Sperrung, Eine merkwürdige Auffassung von dem Berufe eines Arbeitersekretärs; 25: Haben Konventionen Strafen der Unternehmerverbände Rechtskraft? Der Tarifvertrag gilt als ortszublig; 26: Eine Ausperrung von allzu langer Dauer verstößt gegen die guten Sitten; In geschlossenen Versammlungen hat die Polizei nichts zu suchen; 30: Wie ein schüchternes junges Mädchen; 40: Eine „feine“ Lehrstelle; 41: Vereinbarungen bei Submissionsbewerbungen sind rechtsgültig, Das moralische Recht zur Verweigerung von Streikarbeit gerichtlich anerkannt, Ein Bürgermeister wegen Verleitung zum Betteln bestraft, Bestrafter Unternehmer übermütig; 42: Der Gerüstzusammenbruch in der Bremer Bahnhofshalle; 46: Der Malerverband für politisch erklärt, Zwei Unfälle mit tödlichem Ausgang; 47: Streikbrecher eine Verleumdung oder die Konstatierung einer Tatsache? Ist der Bergarbeiterverband ein politischer Verein? 48: Wann ist das Wort Streikbrecher eine Verleumdung? Ein Urteil, das geeignet war, den Gewerkschaften außerordentlichen Schaden zuzufügen; 51: Zur Frage der Rechtsgültigkeit der Tarifverträge, Aus dem bürgerlichen Recht; 52: Wegen Verhängung der Sperre; 53: Mangel an Verständnis und Mangel an Gefühl.

Genossenschaftliches.

3: Gewerkschaften und Konsumvereine; 4: 20 Jahre Baugenossenschaftsbewegung; 5: Produzentenkartelle und Konsumentkartelle; 8: Kapitalistischer Widerstand; 10: Die Genossenschaften der Arbeiter sind ein Mittel zur Erreichung wirtschaftlicher Macht; 15: Der VII. ordentliche Genossenschaftstag des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine, Eine Konsumvereinsdebatte im Reichstage; 17: Der Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“ in Hamburg; 19: Eine Diskussion über die Konsumvereine, Die Baugenossenschaften in Deutschland; 20: Die Großeinkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine; 23: Die Bedeutung der Konsumgenossenschaften für die organisierte Arbeiterschaft, Freiheit, die ich meine; 26: Die Produktivgenossenschaften des Zentralverbandes deutscher Konsumvereine; 27: Der 7. Konsumgenossenschaftstag, Ein wichtiger Schritt auf dem Wege zur genossenschaftlichen Eigenproduktion; 28: Ueber die Bedeutung der Konsumgenossenschaften; 30: Achter Internationaler Genossenschaftskongress; 31: Billige Besuchsgelegenheit zur Weltausstellung; 33: Konsumvereine — arbeitertreibliche Einrichtungen; 35: Der englische Baugenossenschaftsverband; 37: Zwischenhandel und Konsumvereine, Ein weißer Hade; 38: Der 7. internationale Genossenschaftskongress; 41: Christliches Pharisäertum; 42: Die norwegischen Gewerkschafter und das Genossenschaftswesen; 46: Konsumgenossenschaftliche Produktion in England; 47: Die Seifenfabrik der Großeinkaufsgesellschaft; 50: Die allmächtigen Schlotbarone in Rheinland-Westfalen, Handwerk, Industrie und Konsumvereine; 51: Die Gründung von Produktivgenossenschaften; 52: Unterstützung von Baugenossenschaften aus

öffentlichen Mitteln, Konsumvereine und Arbeiterbildungsbestrebungen.

Arbeiterversicherung und Gesundheitspflege.

1: Furcht und Grauen als Unfallursache; 2: Rund 20 Millionen gegen Krankheit versicherte Personen; 3: Die eignen Heilstätten der Invalidenversicherungsanstalten; 4: Zum Jubiläum der Krankenversicherung; 6: Umtausch von alten Invalidentät- und Altersversicherungs-Duitungsarten, Erfüllung der Wartezeit für Altersrentner, Der Anteil des Reiches an den Leistungen der Arbeiterversicherung; 7: Aerzte und Krankentassen; 8: Uebermalige Abnahme der Rentenbewilligungen, Gewöhnung an die Unfallfolgen; 11: Die Entwicklung des Hilfskassenwesens; 15: Zweiter internationaler Kongress für Gewerbekrankheiten; 17: Eine Reichskonferenz der Krankentassenvertreter; 20: Die Höhe der Invalidentät- und Altersrenten; 22: Die notwendigen Reisekosten müssen von der Krankenkasse erstattet werden, Invalidentät- und Altersrenten; 23: Die Unfallverhütung durch die Berufsgenossenschaften, Die Krankenversicherung des Kindes; 24: In welchem Lebensalter werden die meisten Arbeiter invalide? 25: Der Kampf um die Unfallrente; 27: Die Krankentassen im Jahr 1909; 29: Die Hinterziehung von Invalidenversicherungsbeiträgen durch Unternehmer; 30: Die Erfolge der Volksheilstätten für Lungentranke; 37: Tödlicher Unfall und liegt eine versicherungspflichtige Beschäftigung vor; 44: Die freiwillige Invalidenversicherung; 48: Verbesserung der Unfallverhütung; 49: Krüppelfürsorge.

Bekanntmachungen des Vorstandes.

1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 15, 21, 23, 26, 29, 34, Ausschüsse 2, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 24, 31, 34, 37, 38, 39, 43, 44, 48, 49, 51, 52, Bekanntmachung der Generalversammlung 6, Einhaltung des Reichstags 6, Bekanntmachung zur Generalversammlung 7, Wahl zum Gewerkschaftskongress 16, Tagesordnung des Gewerkschaftskongresses 17, Anstellung eines Kollegen für Oberschlesien 25, Unterstützung 36, 47, Adresse des Ausschuhobmanns 48.

Quittungen und Berichte der Hauptkasse.

Nr. 1 bis 53.

Abrechnungen der Hauptkasse.

Nr. 9, 25, 39, 48.

Bekanntmachungen der Expedition.

Nr. 1, 3, 14, 35, 38, 50, 51, 53.

Zentralranken- und Sterbeliste.

Nr. 2 bis 13, 15 bis 25, 27 bis 53.

Verichtigungen.

Nr. 12, 24, 31, 34, 35, 43.

Gingefandts.

Nr. 2 Ein Kapitel über Beitragserhöhung, Nr. 4 Hamburger Versammlung, Nr. 5 Reichstags, Nr. 7 Bittere Wahrheiten, Nr. 9 Aus einem Musterbetriebe, Nr. 12 Arbeitsverhältnisse in Brüssel, Nr. 14 Die Osterglocken läuten! Nr. 14 An die Kollegen von Goslar und Umgegend! Nr. 19 Kleinarbeit, Nr. 25, 28, 29 Kassierungssysteme und ihre Erfolge, Nr. 28, Achtung Fiktalen Ost-Thuiringens, Nr. 32, 34 Wie muß unsere Kassierung der Beiträge geschehen? Nr. 39 Arbeitslosenunterstützung, Nr. 41 Drahtkultur, Nr. 42, 44, 45, 46 Leipzig, Nr. 46 Schule von Brünner, Nr. 47 Mühlenbrink, Rint, Fiktale Leipzig, Nr. 50 Gleichberechtigung in unserer Organisation, Nr. 53 Reiseunterstützung.

Briefkasten.

Nr. 2, 5, 6, 12, 14, 20, 21, 23, 26, 27, 32, 38, 44, 46, 48, 50, 51, 52, 53.

Literarisches.

Nr. 1 bis 8, Nr. 10 bis 13, Nr. 15 bis 36, Nr. 39 bis 45, Nr. 47 bis 53.

Verschiedenes.

Nr. 1, 6, 14, 21, 22, 40, 46, 47, 52, 53.

Sterbetafel.

Nr. 1 bis 6, Nr. 8 bis 36, Nr. 38 bis 49, Nr. 51 bis 53.

Annoncen.

Nr. 1 bis 53.

Adressenverzeichnis.

Nr. 21.

Ausland.

Amerika: Generalversammlung in Cincinnati 3, Gewerkschaftliche und sozialistische Arbeiterbewegung in Nordamerika 3, Der Verbandstag des amerikanischen Maler- usw. Verbandes 5, Die Gewerkschaften Argentiniens im Kampfe um ihre Existenz 4, Die Butterick Publishing Company 8, Aus New York. Ein skandalöses Wohltat-Urteil im „freien“ Amerika 10, Das Unterstützungsweisen in den nordamerikanischen Gewerkschaften 11, Streiklichter aus den Vereinigten Staaten 13/14, Ueber den gescheiterten Fleischhohlot 15, Der Sympathie-Massenstreik in Philadelphia 18, Die Sozialdemokraten Milwaukee 19, Steigerung der Löhne in Amerika 25, Brutale Anebelung der Arbeiterschaft in Argentinien 29, Amerikanische Zeitbilder 47 (I, II), 48 (III), 49, Die jährliche Generalversammlung der Federation of Labor 53.
Belgien: Ein wahres Arbeiterparadies 8, Streiks und Aussperrungen im Jahre 1909 18, Der Gewerkschaftskongress 50.
Bulgarien: Bericht über die Gewerkschaftsbewegung 22.
Dänemark: Eine Konferenz der dänischen Gewerkschaftsführer 4, Die Ar-

beitslosenversicherung 12, Der internationale sozialistische Kongress 14, Der dänische Gewerkschaftskongress 19, Die dänischen Gewerkschaften 1909 27, 32, Versöhnungs- und Schiedsämter in Dänemark 37.

England: Lohn- und Arbeitsbedingungen englischer Arbeiter 1909 7, Der Beschäftigungsgrad und die Löhne der englischen Industrie 1909 11, Die Zentralisation der englischen Gewerkschaften 14, Die englische Genossenschaftsbewegung im Jahre 1908 17, Staatliche Arbeitsvermittlung und die Gewerkschaften 26, Landarbeiterbewegung in England 28, Die englische Gewerkschaftszentrale, Das englische Marineamt 29, Katholische Gewerkschaftszersplitterung in England 32, Die englischen Gewerkschaften im Jahre 1909 37, Rede des Ministers Lloyd George 46, Ein englischer Minister über die parlamentarische Vertretung der Arbeiter 48.

Finnland: 18 bis 27.

Frankreich: Ein französisches Gesetz, die Lohnzahlung betreffend 2, Die Pariser Arbeiter und der Gemeinderat 8, Gewerkschaftlich organisierte Arbeiter in Paris 10, Die Organisation der Arbeiter des Baugewerbes in Paris 11, Der französische Bauarbeiterkongress 19, Verbot des Drucksystems in Frankreich 25, Deutscher sozialdemokratischer Leseklub in Paris 29 und 41, Die christlich-sozialen Arbeiter in Frankreich und der Papst 41, Auskunftsstelle der im Ausland lebenden Sozialdemokraten 49.

Holland: Streiks und Aussperrungen im Jahre 1909 16, Aus der holländischen Gewerkschaftsbewegung 22.

Italien: Die Gewerkschaftsbewegung in Italien 6, Ueber die italienischen Bauarbeiter 31.

Kroatien: 15 bis 22.

Oesterreich-Böhmen: 1 bis 7, 10 bis 35, 37 bis 48, 50 bis 53, Der Verband der Maler zc. im Jahre 1909 7, Die österreichischen Gewerkschaften im Jahre 1909 10, Die VI. ordentliche Hauptversammlung vom 5. bis 7. Mai in Wien 12, Grundzüge zur Einführung der Arbeitslosenunterstützung 19, VI. Hauptversammlung des österreichischen Malerverbandes 22, Aufruf an alle Kollegen 27, Die österreichischen Gewerkschaften im Jahre 1909 30, Der 6. österreichische Gewerkschaftskongress 32.

Schweiz: 1 bis 3, 15 bis 18, 20 bis 34, 36 bis 48, 50 bis 53, Staatliche Subvention der Arbeitslosenklassen in Genf und Basel 5, 7, Delegiertenversammlung des Verbandes der Maler zc. 7, Die Gewerkschaften der Schweiz 18, Zehn Jahre Zentralverband 39, Ueber das Verhältnis der Sozialdemokratie zu den Gewerkschaften 52.

Schweden: Der fünfte schwedische Gewerkschaftskongress 1 und 5, Die Lehren des schwedischen Nissenstreiks 36.

Spanien: Die Gewerkschaftsbewegung in Spanien 30.

Ungarn: 1 bis 7, 10 bis 34, 37 bis 41, 50. Die 7. Generalversammlung des ungarischen Verbandes 13.



Vereins-Anzeiger

Organ des Verbandes der Maler, Lackierer, Anstreicher, Tüncher und Weißbinder
sowie der freien eingeschriebenen Hilfsklasse Nr. 71 vorstehender Gewerbe.

Nr. 1.

Erscheint alle Sonnabend.
Abonnementpreis 1.50 Mk. pro Quartal
Redaktion und Expedition: Hamburg 22,
Schmalenbekerstr. 17, Fernspr. Amt 3, 3622.

Hamburg,

Sonnabend, 1. Januar 1910.

Anzeigen kosten die 4gespaltene Petitzeile
ober deren Raum 40 Pfg. (der Betrag ist
stets vorher einzusenden.)
.. Vereinsanzeigen 20 Pfennig die Zeile ..

24. Jahrg.

Zum neuen Jahr.

Ein neues Jahr will nun beginnen:
Ein neuer Schritt zum fernern Sieg,
Dem wir mit allen uns'ren Sinnen
Entgegenzieh'n durch Dual und Krieg!
Wir stehen an der Zeiten Wende
Und proben uns'rer Waffen Wert,
Und reichen uns die Brüderhände,
Die sich so manches Jahr bewährt!

Ein neues Jahr hißt seine Fahne
Am kampfumtobten Mast der Zeit!
Die Fahne weht, daß sie uns mahne
An Mut und Kraft und Einigkeit!
Nur wenn wir eins sind in den Nöten,
Die uns umbranden wild und fahl,
Dann werden wir den Drachen töten,
Den gift'gen Drachen: Kapital!

Ein neues Jahr ruft neue Streiter!
Auf d'rum, die Ihr noch fern uns seid!
Kommt zu uns! Macht die Reihen breiter
Und fester für der Arbeit Streit!
Geht's auch nur Schritt für Schritt zur Ferne,
Die zukunftsreudig vor uns winkt, —
Schon leuchten hell der Hoffnung Sterne
Und gold'ne Freiheitssonne blinkt!

Ein neues Jahr senkt Mut und Hoffen
In jedes noch so müde Herz, —
Und stillt, hat es auch tief getroffen,
Den schärffsten Streich, den nah'ften Schmerz!
Es macht die matten Augen glänzen
Und stählt den Arm, der bang verzagt, —
Froh will es jede Tatkraft kränzen,
Die sich an neue Werke nagt!

Ein neues Jahr bringt Sieg und Wunden
Und teilt die Lose: schwarz und weiß
Zu ernsten und zu goldnen Stunden, —
Je nach Verdienst: zu Leid und Preis!
Doch wie dein Los du auch gezogen, —
Kopf hoch! Und trotz der Gefahr!
Bring', mag der Kampf auch noch so wogen,
Uns Sieg um Sieg, du neues Jahr!

Ludwig Bessen.

Allen Kollegen Freunden, und
Mitarbeitern zum neuen Jahre
die besten Glückwünsche!
Der Vorstand. Die Redaktion.

Resultat der Abstimmung über das Reichstarif-Vertragsmuster.

Die durch Bekanntmachung in Nr. 48 des „Vereins-Anzeiger“ vom Vorstande angeordnete Abstimmung über das Tarifvertragsmuster sowie darüber, daß auch die weiteren Verhandlungen über Löhne und Arbeitszeit zentral geführt werden, ist nunmehr vollzogen.

Das Ergebnis ist folgendes: Für die Abstimmung kommen 238 Orte mit 32 736 Mitgliedern in Frage. Versammlungen haben in 269 Orten stattgefunden, an denen 15 513 Mitglieder teilgenommen haben. Für das Vertragsmuster wurden 9942, dagegen 4398 Stimmen abgegeben. Für weitere zentrale Tarifverhandlungen wurden 11 492, dagegen 2296 Stimmen abgegeben.

Das Schema zu einem Reichstarifvertrag ist nach diesem Resultat von der Mehrheit der sich an der Abstimmung beteiligten Mitglieder unsres Verbandes angenommen und zugleich auch die Zustimmung für weitere zentrale Tarifverhandlungen gegeben.

Nach dem vorliegenden Ergebnis hat sich leider nicht die Hälfte der eingetragenen Mitglieder an der Abstimmung beteiligt und wenn man nicht die den Versammlungen fern gebliebenen Mitglieder als im zustimmenden Sinne des Resultates betrachtet, so ergibt sich damit keinesfalls dasjenige Bild, an dem man den Willen der

Mehrheit der Mitglieder des Verbandes zu erkennen vermag. Wie uns aus einer Reihe von Orten mitgeteilt ist, liegt die geringe Beteiligung an der Abstimmung wie auch zum Teil die Ablehnung des Tarifvertrages an der Unvollständigkeit der Materie. Nicht mit Unrecht wurde in einer Reihe von Versammlungen betont, daß eine Würdigung des Tarifvertragsmusters erst dann möglich sei, wenn auch das Resultat der Verhandlung über Lohn und Arbeitszeit mit zur Beurteilung des gesamten Tarifvertrages vorliege. Man erwartet daher, daß erst die endgültige Abstimmung das richtige Bild ergibt, woraus sich ersehen läßt, wie sich die Mitglieder des Verbandes in ihrer Mehrheit zu dem Ergebnis des gesamten Tarifvertrages stellen werden. Das vorliegende Resultat der Abstimmung mit seinen besonderen Umständen wird zweifelsohne von einem Teil der Mitglieder nur mit gewissen kritischen Beobachtungen entgegengenommen werden, jedoch können irgendwelche berechtigte oder unberechtigte Kritiken an der Tatsache des Resultats nichts ändern, da die Abstimmung nach dem Beschluß der Resolution der Eölnener Generalversammlung — nach Feststellung durch die Agitationskommissionen in den Bezirken und durch den Vorstand. — einwandfrei durchgeführt ist. Wir können wohl ohne weiteres voraussetzen, daß innerhalb des Verbandes diejenige Disziplin herrscht, daß sich in allen Fällen die Minorität der Majorität unterordnet, auch dann, wenn diese nur durch eine geringe Mehrheit herbeigeführt ist und unter gewissen Umständen als eine Zufallsmajorität bezeichnet werden kann.

Für solche etwa eintretenden Verhältnisse hat die Generalversammlung in Eöln durch die Resolution zum Reichstarifvertrag folgende Bestimmung getroffen:

„Die endgültigen Resultate der Tarifverhandlungen sind den Mitgliedern zur Abstimmung zu unterbreiten, sei es, daß in den Filialen und Zahlstellen durch Mitgliederversammlungen oder Vertrauensmännertreffen die Beschlußfassung herbeigeführt wird, oder sei es, daß die Bezirksleitung unter Zustimmung der Filialverwaltungen des Bezirks die Resultate einer Bezirkskonferenz unterbreiten, um die Abstimmung durch die Delegierten vorzunehmen.“

In allen Fällen der Abstimmung entscheidet die einfache Majorität der beteiligten Mitglieder. Hat sich nur die Hälfte der eingetragenen Mitglieder an der Abstimmung beteiligt und liegen sonstige Umstände vor, so haben Vorstand und Ausschuß das Recht, eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, der die endgültige Entscheidung zusteht.

Mit der Möglichkeit, daß sich auch bei der endgültigen Abstimmung über die Frage der Löhne und der Arbeitszeit wiederum nicht die Hälfte der eingetragenen Mitglieder beteiligen wird, muß im voraus gerechnet werden, umso mehr, als diese Abstimmung in eine Zeit des Monats Januar entfällt, wo die größte Arbeitslosigkeit innerhalb des Berufes vorliegt und ein großer Teil der Mitglieder dadurch seinen Aufenthalt während dieser Zeit nach der Heimat, auf das Land, verlegt hat, während ein weiterer Teil sich auf der Reise befindet und daher zu den Versammlungen nicht heranzuziehen ist. Infolge dieser Umstände haben sich der Vorstand und Ausschuß genötigt, in einer gemeinsamen Sitzung sich mit der Sachlage zu befassen und sind dabei zu der Ansicht gelangt, daß es zweckmäßig sei, wenn zu einer außerordentlichen Generalversammlung die dafür nötigen Vorarbeiten bereits jetzt erledigt würden, um gegebenen Falls diese dann ohne weiteres einberufen zu können. Die Vorbereitung, Aufstellen der Kandidaten, Wahlen und die eventuellen Stichwahlen werden immerhin den ganzen Monat Januar in Anspruch nehmen, und wenn sich die geplanten Verhandlungen über Lohn und Arbeitszeit bis zum 10. Januar erledigen lassen, so kann die Abstimmung durch die Mitglieder wie auch die eventuelle endgültige Beschlußfassung durch die außerordentliche Generalversammlung bis Mitte des Monats Februar erledigt sein.

Bei dem außerordentlich hohen und weitgehenden Interesse, das dem Abschluß eines Reichstarifvertrages für unsern Verband zugrunde liegt, ersuchen wir die Filialverwaltungen sowie die Mitglieder, der Bekanntmachung des Vorstandes und Ausschusses bezüglich der Vorbereitung zu einer außerordentlichen Generalversammlung Folge zu geben und die angelegten Termine für die Wahlen einzuhalten.

Wehlar (Zahlstelle der Zillate (Wiesen). Am 18. Dezember fand eine gut besuchte Mitgliederversammlung statt...

Gewerkschaftliches und Soziales.

Arbeitsnachweise der Unternehmerverbände. In den Kreisen der Unternehmer ist gegenwärtig alles mobil...

Die stärkste Betonung für die absolute Notwendigkeit der Unternehmer-Nachweise wird darauf gelegt, daß sie sach- und sachgemäß arbeiten...

Die örtlichen Tarifverhandlungen im Baugewerbe haben begonnen. Bekanntlich wurde die zentrale Verhandlung auf unbestimmte Zeit vertagt...

Generalversammlungen. Der Zentralverband der Dachdecker hält vom 11. bis 14. April 1910 in Dresden seinen Verbandstag ab...

Kinderarbeit. Wie die österreichischen Gewerbeinspektoren in ihren kürzlich erschienenen Berichten für das Jahr 1908 mitteilen...

wurden mehrere kleine Mädchen in dem Augenblick über- rascht, als diese im Begriffe standen, durch eine Falltür in den unterhalb befindlichen Lagerraum zu flüchten...

Internationaler Kongreß gegen Arbeitslosigkeit. Der Organisationsausschuß für diesen Kongreß hielt in Paris im Ministerium der öffentlichen Arbeiten eine Sitzung ab...

Mit dem Zusammenschluß der Verbände im Transport- gewerbe beschäftigte sich kürzlich in Hamburg eine Kon- ferenz von Vertretern der Verbände der Hafenarbeiter...

Wie ein Hüter der Ordnung Meiseide schwört. Das Schwurgericht in Heilbronn am Neckar verhandelte in fünf Tagen gegen den früheren Schutzmann Janus...

Ein solcher Vorfalle muß niederschmetternd wirken auf Leute, die in einem Schutzmann die wichtigste Stütze der staatlichen Ordnung erblicken...

Die Gleichberechtigung aller Staatsbürger in der Theorie und in der Wirklichkeit. Kein theoretisch betr- achtet herrscht bekanntlich in den modernen Staaten...

Dieser Verwaltungsbeamte aus den geeigneten Gesil- den Ostlebens sollte doch auch so konsequent sein und den Sozialdemokraten, denen er keine Rechte einräumen will...

Blättern finden: „Als vor einigen Jahren der Leiter der sozialdemokratischen Arbeiterfachvereine, Jensen, für den wichtigsten Bürgermeisterposten der dänischen Hauptstadt...

Wie man sieht, ist Dänemark ein wildes Land, denn dort gibt es sozialdemokratische Verwaltungsbeamte, die in jeder Beziehung tadellos sind...

Der Internationalismus des Kapitals. In einem längeren Aufsatz über die Entwicklung der französischen Volkswirtschaft im Archiv für Sozialwissenschaft teilt Eugen Kaufmann eine bisher unveröffentlichte Statistik...

Table with 2 columns: Country and amount in millions of francs. Rows include England (1900), Deutschland, Argentinien, etc.

Die Wirklichkeit sollen die ausländischen Kapital- anlagen Frankreichs aber noch größer sein. Nur Eng- land ist ihm in dieser Beziehung überlegen...

Alle Kriegsgeschahen der letzten Zeit waren aus Un- laß dieses internationalen Wettlaufs des Kapitals ent- standen...

Baugewerbliches.

Bauarbeiterklub in Hamburg-Altona und Wilhelmsburg.

Ende November dieses Jahres hat die Bauarbeiter- schutzkommission von Hamburg-Altona und Wilhelmsburg eine eingehende Kontrolle der Winterbauten vorge- nommen...

Die Kontrolle hat erfreulicherweise in verschiedener Hinsicht eine Verbesserung an den Bauten ergeben. Auch bei der Kontrolle selbst wurde den Her- mit Beauftragten die Arbeit nicht so schwer gemacht...

den Vorjahren sich gebessert hat, so ist das im wesentlichen auf das gemeinsame Wirken der Arbeiter des Baugewerbes und der Bauarbeiter-Schutzkommission zurückzuführen.

Der gemachte Fortschritt darf die Arbeiter nun aber keineswegs veranlassen, in der Zukunft nichts mehr zu tun, sondern im Gegenteil, er soll jedem ein Ansporn sein, auf diesem Gebiete noch weit mehr zu erreichen.

Die Durchführung der Bestimmungen über die Sicherung der Bauforderungen, die schon am 21. Juni dieses Jahres in Kraft getreten sind, war so gut wie gar nicht zu merken.

Es wurden kontrolliert: 394 Baustellen und Arbeitsplätze. Von diesen waren 184 dachdicht, 13 teilweise und 196 noch ohne Bedachung.

Die Gerüste beim Innenaufbau waren in 9 Fällen sehr mangelhaft. Für Maler und Anstreicher wurde betreffend Innehaltung der Bundesratsvorschriften folgendes festgestellt:

Einmal wurde in einem Falle gearbeitet, Walschgeschir wurde in 25 Fällen geliefert, in 3 nicht, Seife an 24 Baustellen, an 3 nicht, Nagelbürsten an 16, an 11 nicht, Handtücher an 19, an 7 nicht.

Im Monat November wurden seitens der Baupolizei 22 Bauten gar nicht kontrolliert und 87 nicht von den technischen Aufsichtsbeamten der Baugewerks-Vereinsgenossenschaft.

An alle baugewerblichen Arbeiter richten wir zum Schluß nochmals die dringende Bitte, aus dem Vorstehenden die richtige Nutzenwendung zu ziehen und in allen Fragen des Bauarbeiter-Schutzes gemeinsam an der Baustelle zu handeln.

Arbeiterversicherung.

Furcht und Grauen als Unfallursache. Ein Bauer war auf einer fiskalischen Grube verunglückt und da sich später an der Unfallstelle ein häßlicher Geruch bemerkbar machte, so wurde ein Bergarbeiter beauftragt, die betreffende Stelle mit Lysol zu desinfizieren.

unglücken teilen zu müssen, wozu noch des Gfcl gegenüber dem Leihengericht kam. Die Reihe grauenregender Vorstellungen entstand plötzlich bei dem Kläger und beeinflussten in unangenehmer Weise die Hirntätigkeit, dadurch wurde die Arbeitsfähigkeit des Klägers vermindert.

Vom Ausland.

Oesterreich. In Graz sind die Lackiererwerkstätten Blühme, Urschitz und Necmahen gesperrt.

Ungarn. Nach Nagyböráros (Groszwarden) ist Zuzug fernzuhalten. Die Franz Schloßniskische Leistenvergoldungsfabrik und die Anstreicherwerkstätte Johann Felberbaum in Budapest bleiben gesperrt.

Schweiz. Gesperrt ist Winterthur.

Der fünfte schwedische Gewerkschaftskongress, der wegen des loebten beendeten Niesenstreiks besonderes Interesse verdient, hat vor kurzem stattgefunden.

Den Geschäftsbericht erstattete Lindqvist. Die Zahl der Mitglieder betrug 1907 186 226 und sank infolge der Krise im Jahre 1908 auf rund 170 000.

Die Diskussion über den Geschäfts- und Massenbericht nahm gut drei Tage in Anspruch. Gegen die Proklamation des Generalstreiks erhob sich keine einzige Stimme, die ganze Debatte zeugte im Gegenteil von einem ungebrochenen Kampfesmut.

Die Organisationsfrage nahm einen breiten Raum der Diskussion ein. Es lagen drei Vorschläge vor, dem Landessekretariat (d. h. der Generalkommission) ihre bisherigen Befugnisse: Lohnkämpfe zu führen, zu beschränken und nur der Berufsverbänden (wie in Deutschland) ein solches Recht einzuräumen.

Die Organisationsfrage nahm einen breiten Raum der Diskussion ein. Es lagen drei Vorschläge vor, dem Landessekretariat (d. h. der Generalkommission) ihre bisherigen Befugnisse: Lohnkämpfe zu führen, zu beschränken und nur der Berufsverbänden (wie in Deutschland) ein solches Recht einzuräumen.

Die Organisationsfrage nahm einen breiten Raum der Diskussion ein. Es lagen drei Vorschläge vor, dem Landessekretariat (d. h. der Generalkommission) ihre bisherigen Befugnisse: Lohnkämpfe zu führen, zu beschränken und nur der Berufsverbänden (wie in Deutschland) ein solches Recht einzuräumen.

Die Organisationsfrage nahm einen breiten Raum der Diskussion ein. Es lagen drei Vorschläge vor, dem Landessekretariat (d. h. der Generalkommission) ihre bisherigen Befugnisse: Lohnkämpfe zu führen, zu beschränken und nur der Berufsverbänden (wie in Deutschland) ein solches Recht einzuräumen.

Die Organisationsfrage nahm einen breiten Raum der Diskussion ein. Es lagen drei Vorschläge vor, dem Landessekretariat (d. h. der Generalkommission) ihre bisherigen Befugnisse: Lohnkämpfe zu führen, zu beschränken und nur der Berufsverbänden (wie in Deutschland) ein solches Recht einzuräumen.

Die Organisationsfrage nahm einen breiten Raum der Diskussion ein. Es lagen drei Vorschläge vor, dem Landessekretariat (d. h. der Generalkommission) ihre bisherigen Befugnisse: Lohnkämpfe zu führen, zu beschränken und nur der Berufsverbänden (wie in Deutschland) ein solches Recht einzuräumen.

1906. Der Kongress indes beschloß mit 232 gegen 224 Stimmen, die Bestimmung zu streichen. In einer Resolution wurde anschließend hieran festgelegt, daß dieser Beschluß in keiner Weise die geistige Einheit und Solidarität berührt, die seit Beginn der Arbeiterbewegung in Schweden die schwedische Gewerkschaftsbewegung und die Sozialdemokratie miteinander vereinten.

Eine weitere Bestätigung dieser Auffassung gab der Kongress durch die Ablehnung eines Versuches, den Gewerkschaftsangehörigen das Recht auf Annahme von Reichstagsmandaten zu nehmen. In dieser Frage lagen mehrere Anträge vor, die eines antiparlamentarischen Geistes nicht entbehrten.

Die Verhandlungen des Kongresses waren von einer durchaus zuversichtlichen Stimmung getragen. Keine Spur einer Mißstimmung über die große Aktion, die loeben durchgeführt war, kein Zweifel an der Möglichkeit, mit der gewerkschaftlichen Organisation weitere und größere Erfolge als bisher zu erringen, trat auf dem Kongress zutage.

Verschiedenes.

Ein neuer Erfindung der Kohle. Sachverständige haben ausgerechnet, daß sich aus den Sümpfen Irlands jährlich 50 Millionen Tonnen Heizstoff 1000 Jahre hindurch gewinnen lassen. Da jetzt eine Erfindung gemacht worden ist, die es mittels elektrischer Vorrichtung ermöglicht, den Torf von anhaftendem Wasser zu befreien und ihn zu einem sehr wertvollen Kohlenäquivalent zu machen, soll mit der Ausbeute nun begonnen werden.

Technisches.

Patentschau. Vom Verbands-Patentbureau D. Prueger & Co., Dresden, Schloßstr. 2. Abschriften billigt. Auskünfte frei.

Angemeldete Patente.

- Nr. 9. M. 37402. Verfahren zur Herstellung von Maserstrahlen und Pinseln. Franz und Franz Mühl, Mistelbach, N.-Oester. Ang. 8. 3. 09.
Nr. 9. N. 10093. Pinselhalter mit beim Streichen sich einstellenden Pinseln. Ewald Neuhans, Belbert, Rhld. Ang. 14. 9. 08.
Nr. 75 c. K. 39952. Vorrichtung zum Erweichen und Auftragen der an vertrockneten Delfarbenpinseln haftenden Delfarbe in einem luftdicht verschließbaren Behälter. Wilh. Kassenbrock, Glisten a. d. Ruhr, Ang. 30. 1. 09.
Nr. 75c. M. 37734. Maserwalze. Carl Meyer, Hannover. Ang. 7. 4. 09.
Nr. 75c. O. 6337. Anstreichvorrichtung, bestehend aus einem zur Aufnahme von Farbe dienenden Zylinder mit verschließbarem Kolben und aus einem zum Verstärken der Farbe dienenden, mit dem Zylinder durch Kanäle verbundenen Vorsteil. Paul Ott und Alfred Macht, Numa, Thür. Ang. 16. 12. 08.
Nr. 75 d. B. 53488. Vorrichtung zur Erzeugung scheinbar lebender Bilder unter Verwendung der optischen Erscheinung, daß eine Farbe durch Ueberziehen mit einer gleichmäßig gefärbten durchsichtigen Scheibe zum Verschwinden gebracht werden kann. Theodore Brown und Frau Bessie Kate Brown, Brixton-London. Ang. 12. 1. 09.
Nr. 75 c. B. 55 088. Haltevorrichtung für Schablonen zum Bemalen von Decken und Wänden. Carl Wünger, Hannover-Blinden. Ang. 2. 8. 09.
Nr. 75 e. G. 26 281. Farbenzerstäuber, bei dem die Farbbüse und die Luftbüse leicht lösbar miteinander verbunden sind. Clemens Graaff, Berlin und Hans Mikorey, Schöneberg. Ang. 29. 1. 08.
Nr. 75 c. B. 53 197. Vorrichtung zum Halten von Binalen oder Schablonen an Leitern oder dergleichen. Fa. Gg. Wenda, Nürnberg. Ang. 12. 2. 09.

Erteiltes Patent.

- Nr. 75 c. 217 216. Füllinsel mit Kolben im Farbbehälter. Wilh. Brunnöhler jr., Belbert, Rhld. Ang. 1. 5. 08.
Gebrauchsmuster.
Nr. 9. 394 780. Füllinsel mit in der Fassung angeordnetem Wasserbehälter und regelbarer Wasserauslaßöffnung. Gg. Jordan, Schwabach. Ang. 28. 9. 09.
Nr. 75 c. 399 931. Vorrichtung zum Reinigen der bei Farberstärkeranlagen verbrauchten Druckluft mittels Zentrifugierens. Winnyay Consolidated, Limited, London und Hans Mikorey, Schöneberg. Ang. 12. 8. 07.

